

# Panium - Nummer sieben

## *Daniel 11 enthüllt: Prophetische Linien von 1989 bis zum Sonntagsgesetz*

Jeff Pippenger

2025-03-15

Wir arbeiten daran, alle Linien von Daniel 11 in Verbindung mit der verborgenen Geschichte von Vers 40 zusammenzuführen, der die Zeit von 1989 bis zum Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten darstellt. Unsere Berufung als Schüler der Prophetie ist es, das Wort der Wahrheit recht zu teilen.

Bemühe dich, dich vor Gott als bewährt zu erweisen, als ein Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt. 2. Timotheus 2,15.

Daniel Kapitel elf lässt sich in zehn prophetische Linien unterteilen. Die Verse eins bis vier bilden eine prophetische Linie. Die Verse fünf bis neun bilden eine zweite Linie. Vers zehn bildet eine dritte Linie. Die Verse elf und zwölf bilden die vierte Linie. Die Verse dreizehn bis fünfzehn bilden die fünfte Linie. Die Verse sechzehn bis zweiundzwanzig bilden die sechste Linie. Die Verse dreiundzwanzig und vierundzwanzig bilden die siebte Linie. Die Verse vierundzwanzig bis einunddreißig bilden die achte Linie. Die Verse einunddreißig bis vierzig bilden die neunte Linie, und die Verse vierzig bis fünfundvierzig bilden die zehnte und letzte Linie. Diese zehn Linien sollen Linie auf Linie zusammengefügt werden.

Wem soll er Erkenntnis vermitteln? Und wem soll er die Lehre verständlich machen? Denen, die von der Milch entwöhnt und von den Brüsten abgesetzt sind.

Denn Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Zeile auf Zeile, Zeile auf Zeile; hier ein wenig, dort ein wenig:

Denn mit stammelnden Lippen und in einer fremden Sprache wird er zu diesem Volk reden. Zu denen er sprach: Dies ist die Ruhe, durch die ihr den Müden zur Ruhe bringen könnt; und dies ist die Erquickung; doch sie wollten nicht hören.

Aber das Wort des Herrn war ihnen Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot; Satz auf Satz, Satz auf Satz; hier ein wenig, dort ein wenig; damit sie hingehen und rücklings fallen und zerbrochen, verstrickt und gefangen werden. Jesaja 28,9–13.

Die zehn prophetischen Zeilen sind natürlich miteinander verknüpft, doch innerhalb jeder Zeile lässt sich ein spezifisches Thema erkennen. Obwohl jede Zeile ein Hauptthema hat, enthalten die Zeilen mehr als nur eine einzige Aussage. Ich beabsichtige, die jeweiligen Themen in den zehn Zeilen zu identifizieren.

### **Erste Zeile**

Auch ich stand im ersten Jahr des Darius, des Meders, da, um ihn zu bestätigen und zu stärken. Und nun will ich dir die Wahrheit kundtun: Siehe, es werden noch drei Könige in Persien

aufstehen; und der vierte wird reicher sein als sie alle, und durch seine Macht infolge seines Reichtums wird er alle gegen das Reich Griechenlands aufstacheln. Und ein mächtiger König wird aufstehen, der mit großer Herrschaft regieren und nach seinem Willen handeln wird. Wenn er aber aufgestanden ist, wird sein Reich zerbrochen und nach den vier Winden des Himmels zerteilt werden, aber nicht seinen Nachkommen und nicht entsprechend der Herrschaft, mit der er geherrscht hat; denn sein Reich wird ausgerissen und anderen zuteil werden, außer diesen. Daniel 11,1-4.

Das erste Jahr des Darius markiert das Ende von siebenzig Jahren und kennzeichnet damit eine prophetische Zeit des Endes. Bis Vers drei errichtet Alexander der Große sein Weltreich, und bis Vers vier sollte sein Reich ausgerissen und auf die vier Winde hin geteilt werden. Darius als die Zeit des Endes im Jahr 1989 zu verwenden, ermöglicht es uns, die in Vers zwei dargestellten Könige zu zählen. Wenn Gabriel in Vers eins sagt: „Auch im ersten Jahr des Darius“, knüpft er an das an, was er Daniel zu Beginn der Vision mitgeteilt hatte, die in Kapitel zehn begann.

Im dritten Jahr des Kyros, des Königs von Persien, wurde Daniel, der Beltschazar genannt wurde, eine Sache offenbart; und die Sache war wahr, doch die festgesetzte Zeit war lang; und er verstand die Sache und hatte Einsicht in die Vision. Daniel 10,1.

Die Wegmarke, die eine "Zeit des Endes" darstellt, enthält zwei Symbole. Die "Zeit des Endes" für die prophetische Linie des Mose war die Geburt Aarons, auf die drei Jahre später die Geburt des Mose folgte. Aaron und Mose sind in ihrer Geschichte das zweifache Symbol der "Zeit des Endes" und stehen typologisch für die Geburt Johannes des Täufers und, sechs Monate danach, Jesu. Die "Zeit des Endes" im Jahr 1798 markierte die Gefangennahme des Papstes von Rom, der danach 1799 in Gefangenschaft starb. Vom "ersten Jahr des Darius, des Meders", bis "zum dritten Jahr des Kyros, des Königs von Persien"; Darius und Kyros repräsentieren die "Zeit des Endes" im Jahr 1989, denn alle Propheten sprechen mehr über die letzten Tage als über die Tage, in denen sie lebten.

Dies alles ist ihnen als Beispiele widerfahren; und sie sind zu unserer Ermahnung aufgeschrieben, auf die das Ende der Weltzeiten gekommen ist. 1. Korinther 10,11.

Darius und Kyros repräsentieren im Jahr 1989 Ronald Reagan und George Bush den Älteren. Beide waren in jenem Jahr Präsidenten. Vers 1 des elften Kapitels verortet die Vision in das dritte Jahr des Kyros, was George Bush den Älteren repräsentieren würde, der Reagan folgte, wie Kyros Darius folgte. Vers 2 besagt, dass noch drei Könige aufstehen würden und dass der vierte weit reicher ist als sie alle. Die abschließende „Zeit des Endes“ in Kapitel elf beginnt 1989 und stellt fest, dass nach George Bush dem Älteren noch drei Könige aufstehen würden, womit die drei Präsidenten bezeichnet werden, die auf Bush den Älteren folgten. Diese drei Könige waren Bill Clinton, George Bush der Jüngere und Barack Obama. Danach würde der reichste Präsident, Donald Trump, „durch seine Stärke“ und „durch seinen Reichtum wird er alle gegen das Reich Griechenlands aufreizen“.

Vers drei führt dann Alexander den Großen ein und steht daher sinnbildlich für den letzten Führer der Vereinten Nationen, der sich in den letzten Tagen mit dem Papsttum vereint, aber wie das

Papsttum zu seinem Ende kommt. Die Vereinten Nationen sind das siebte Königreich, dargestellt als zehn Könige in Offenbarung siebzehn, und der Bund der zehn Könige willigt ein, ihr siebtes Königreich dem päpstlichen Tier für eine symbolische Stunde zu übergeben.

Und die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben; aber sie empfangen Macht als Könige für eine Stunde mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und werden dem Tier ihre Macht und Kraft geben. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist der Herr der Herren und der König der Könige; und die mit ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Treuen. Offenbarung 17,12-14.

Diese zehn Könige werden durch die Verse drei und vier dargestellt und auch durch die Geschichte des Aufstiegs und Falls Alexanders des Großen, der die Verse im vierten Jahrhundert erfüllte. Griechenland ist das dritte Reich der biblischen Prophetie und ein Symbol des Drachen, ein Drittel der dreifachen Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten. Am Kreuz wurde die Aufschrift "König der Juden" in Hebräisch, Latein und Griechisch angebracht; stellvertretend für die Juden, die Römer und die übrigen Menschenmengen aus den anderen Nationen, die zum Passah in Jerusalem sein würden. Die Griechen repräsentieren den Drachen, die Römer repräsentieren das Tier, und die Juden waren der falsche Prophet.

Die ersten vier Verse von Kapitel elf kennzeichnen das Ende der irdischen Drachenmacht, die mit der päpstlichen Macht Hurerei treibt, wenn die menschliche Bewährungszeit zu Ende geht. Die Verse drei und vier kennzeichnen den endgültigen Aufstieg und Fall der letzten Erscheinungsform einer irdischen Drachenmacht. Diese Verse überlagern die letzten sechs Verse, die das Ende des Tieres kennzeichnen, das mit den Königen der Erde Hurerei treibt. Der Anfang und das Ende von Kapitel elf kennzeichnen die Geschichte, in der die Feinde Gottes zu ihrem Ende kommen, ohne dass jemand hilft. Die ersten vier Verse, ausgerichtet auf die letzten sechs Verse, tragen damit die Symbolik der Zehn Gebote, mit einer Tafel der ersten vier Gebote und einer Tafel der letzten sechs Gebote, und symbolisieren zugleich eine Prüfung durch die Zahl Zehn.

Die ersten vier Verse stellen einen Anfang dar, der das Ende veranschaulicht und zugleich die Botschaft als beginnend zur „Zeit des Endes“ im Jahr 1989 verankert. Die Verse stehen für die Zeit von 1989 bis zum Schluss der menschlichen Gnadenzeit und fassen damit die Botschaft der letzten sechs Verse zusammen: die Zunahme der Erkenntnis, die 1989 entsiegelt wurde und die die Ereignisse aufzeigt, die mit dem Schluss der Gnadenzeit verbunden sind.

Die Verse liefern den prophetischen Anker, um zu erkennen, dass es ab 1989 insgesamt acht Präsidenten geben würde, wobei der achte von den sieben vorhergehenden ist; dadurch wird die Passage mit dem Rätsel des achten, der von den sieben ist, verknüpft, was ein prophetisches Merkmal darstellt, das in den letzten Tagen gegenwärtige Wahrheit ist.

Das Thema, das sich aus den Versen erschließen lässt, ist die endgültige Vernichtung der Drachenmacht, die mit der Hure von Tyrus Unzucht treibt. Die Hure treibt mit allen Königen der Erde Unzucht; doch so wie das alte Frankreich zum Erstgeborenen der Katholischen Kirche wurde, als Clovis im Jahr 496 seinen Thron dem Papsttum weihte, so wird auch das Erdtier der

Vereinigten Staaten der erste der Könige sein, der beim Sonntagsgesetz mit der Hure Unzucht treibt. Wie in den letzten sechs Versen benennen und betonen auch die ersten vier Verse alle drei Mächte, die die Welt nach Armageddon führen; doch das Thema der ersten vier Verse ist die Drachenmacht, die durch Griechenland und Alexander den Großen repräsentiert wird.

Reagan begann einen acht Präsidenten umfassenden Prozess, der nun zum letzten der acht geführt hat. Der achte Präsident wird das Bild des Tieres errichten und in den Vereinigten Staaten ein Sonntagsgesetz durchsetzen, während er zugleich eine Vereinbarung zustande bringt, die ihn zum Leiter der Vereinten Nationen macht; diese werden genau zu diesem Zeitpunkt in ein weltweites Kirche-Staat-Verhältnis eintreten, unter dem Vorwand, die zunehmende Kriegsführung des radikalen Islam zu beenden.

Der Übergang der Vereinigten Staaten, des Tieres aus der Erde aus Offenbarung Kapitel dreizehn, vom sechsten Reich der biblischen Prophetie zum Haupt des siebten Reiches der biblischen Prophetie, während sie die unrechtmäßige Beziehung mit dem achten Reich der biblischen Prophetie vollziehen, wird ab Vers eins, der 1989 identifiziert, veranschaulicht, über die Präsidenten hinweg, die zum Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten führen, und identifiziert anschließend sogleich den mächtigen König, der sich erhebt. Dieser mächtige König ist Trump, der die Kontrolle über die Vereinten Nationen übernimmt, die er nun im Vorfeld seiner Forderungen zu demontieren im Begriff ist.

## **Zweite Zeile**

Die Verse fünf bis neun bilden die erste Erwähnung und eine Punkt-für-Punkt-Darstellung des Kampfes zwischen den Königen des Nordens und des Südens, der dem gesamten Kapitel als primärer prophetischer Hintergrund dient. Vers fünf legt das Thema des Abschnitts fest.

Und der König des Südens wird stark sein, und mit ihm einer seiner Fürsten; und dieser wird stärker sein als er und die Herrschaft erlangen; seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein. Daniel 11,5.

Ptolemaios I. Soter und Seleukos I. Nikator werden im Vers dargestellt. Beide waren ein Viertel der „Diadochen“ (was „Nachfolger“ bedeutet) des Reiches Alexanders. Seleukos ist der erste „König des Nordens“ in Kapitel elf, und im Einklang mit heidnischem Rom, päpstlichem Rom und modernem Rom wurde Seleukos erst nach drei Hauptsiegen bzw. entscheidenden Ereignissen als der prophetische König des Nordens etabliert: seine Rückeroberung Babylons im Jahr 312 v. Chr., die Schlacht bei Ipsos im Jahr 301 v. Chr. und die Schlacht bei Korupedion im Jahr 281 v. Chr. Diese Ereignisse führten zur Niederlage seiner wichtigsten Rivalen, erweiterten sein Reich und festigten seine Vorherrschaft in der Region.

Die zweite Linie beginnt damit, die Könige des Nordens und des Südens in Abgrenzung zu allen anderen Nachfolgern (Diadochen) von Alexanders geteiltem Reich zu bestimmen. Dabei wird festgestellt, dass der König des Nordens erst nach drei Eroberungen zur Macht gelangt. Sodann ist in der Geschichte des Kampfes um die Vorherrschaft, der sich nach Alexanders Tod in den Versen sechs bis neun entfaltet, eine Periode zu erkennen, die mit dem Sturz des Königs des Nordens

durch den König des Südens endet. Dies ist das erste von drei Malen in Kapitel elf, in denen der König des Südens über den König des Nordens obsiegt. Sie liefern drei interne Zeugnisse innerhalb des Kapitels, die eindeutig die Wegmarken der Geschichte festlegen, die zu einem König des Südens führt, der einen König des Nordens besiegt.

Und der König des Südens wird stark sein, und einer seiner Fürsten; und dieser wird stärker sein als er und Herrschaft haben; und seine Herrschaft wird eine große Herrschaft sein. Und nach Verlauf von Jahren werden sie sich verbinden; denn die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um ein Abkommen zu schließen; aber sie wird die Macht des Armes nicht behalten; weder wird er bestehen, noch sein Arm; sondern sie wird ausgeliefert werden, ebenso die, die sie gebracht haben, und der, der sie gezeugt hat, und der, der sie in diesen Zeiten gestärkt hat. Aber aus einem Spross ihrer Wurzeln wird einer an seiner Stelle aufstehen, der mit einem Heer kommen und in die Festung des Königs des Nordens eindringen und gegen sie vorgehen und obsiegen wird: Und er wird auch ihre Götter, samt ihren Fürsten und ihren kostbaren Gefäßen aus Silber und Gold, als Gefangene nach Ägypten wegführen; und er wird länger ausharren als der König des Nordens. So wird der König des Südens in sein Königreich kommen und in sein eigenes Land zurückkehren. Daniel 11,5–9.

Die historische Erfüllung der Verse liefert die Vorlage für die prophetische Erfüllung der tausendzweihundertsechzig Jahre päpstlicher Herrschaft, die in den Versen einunddreißig bis vierzig benannt sind, und die prophetische Vorlage für die Erfüllung von Vers elf, die erstmals 217 v. Chr. in der Schlacht bei Raphia erfüllt wurde. Diese drei Zeugen benennen die Merkmale des Ukrainekriegs, in dem Putin, der letzte König des Südens, die Oberhand über die Stellvertreterarmee des päpstlichen Königs des Nordens gewinnen wird.

Das Thema der zweiten Linie der prophetischen Geschichte ist, wie dem Papsttum im Jahr 1798 die tödliche Wunde zugefügt wird, wie es durch die Verse fünf bis neun und die Schlacht von Raphia in Vers elf dargestellt wird. Der König des Südens, nämlich Ägypten, ist die Macht des Drachen.

Menschensohn, richte dein Angesicht gegen den Pharao, den König von Ägypten, und weissage gegen ihn und gegen ganz Ägypten: Rede und sprich: So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich bin gegen dich, Pharao, König von Ägypten, den großen Drachen, der inmitten seiner Ströme liegt und gesagt hat: Mein Strom gehört mir, und ich habe ihn für mich gemacht. Hesekiel 29,2–3.

Die drei Darstellungen im elften Kapitel, in denen der König des Südens über den König des Nordens die Oberhand gewinnt, kennzeichnen zusammengenommen den endgültigen Fall des Königs des Nordens in Vers fünfundvierzig.

Und er wird seine Palastzelte zwischen den Meeren auf dem herrlichen heiligen Berg aufschlagen; doch wird er zu seinem Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. Daniel 11,45.

Es gibt drei Linien in Kapitel elf, die veranschaulichen, dass ein König des Südens einen König des Nordens besiegt; aber wenn der König des Nordens zu seinem Ende kommt und niemand ihm hilft,

ist das nicht so offensichtlich. Doch das Buch der Offenbarung macht deutlich, dass es die Macht des Drachen ist, die sie zu Fall bringt, indem sie ihr Fleisch frisst und sie mit Feuer verbrennt. Sobald die Macht des Drachen aus dem Buch der Offenbarung erkannt ist, können wir die Könige erkennen, die zugleich der Drache und zugleich der König des Südens sind, die in Vers fünfundvierzig den König des Nordens zu Fall bringen werden. Drei direkte Zeugen in dem Kapitel, die alle von ihrer vollkommenen Erfüllung zeugen, wie dies durch die Verbindung der Bücher Daniel und Offenbarung dargestellt wird.

Der moderne päpstliche König des Nordens kommt in Vers fünfundvierzig zu seinem Ende, und niemand hilft ihm; das Buch der Offenbarung zeigt, wie die päpstliche Macht durch die Drachenmacht zu ihrem Ende kommt.

Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier sahst, diese werden die Hure hassen und sie wüst und nackt machen und ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Willen zu vollbringen und übereinzustimmen und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt werden. Offenbarung 17,16–17.

Die zehn Könige verbrennen den päpstlichen König des Nordens mit Feuer und essen ihr Fleisch. Die Könige der letzten Tage sind die Macht des Drachen.

"Könige und Fürsten und Statthalter haben sich mit dem Brandzeichen des Antichristen versehen und werden dargestellt als der Drache, der ausgeht, Krieg zu führen gegen die Heiligen – gegen diejenigen, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben. In ihrer Feindschaft gegen das Volk Gottes machen sie sich auch der Wahl des Barabbas statt Christi schuldig." Testimonies to Ministers, 38.

Die zehn Könige sind die Drachenmacht, die auch durch das Königreich Griechenland und Alexander repräsentiert wird. Jene Könige sind südliche Könige, denn sie werden durch den Pharao, den König von Ägypten, repräsentiert. Sie werden ihr Fleisch essen, denn sie sind auch die prophetischen "Hunde", die der Psalmist "Versammlung der Gottlosen" nennt.

Denn Hunde haben mich umringt; die Versammlung der Bösen hat mich umzingelt; sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt. Ich kann alle meine Knochen zählen; sie schauen auf mich und starren mich an. Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los über mein Gewand. Psalm 22,16-18.

Das Papsttum ist in Vers fünfundvierzig der König des Nordens, und das Papsttum wird in der Gemeinde in Thyatira von Isebel repräsentiert.

Aber ich habe einiges gegen dich, weil du jene Frau Jezebel duldest, die sich selbst eine Prophetin nennt, zu lehren und meine Diener zu verführen, Unzucht zu treiben und zu essen, was den Götzen geopfert ist. Und ich gab ihr Zeit, von ihrer Unzucht Buße zu tun; aber sie tat keine Buße. Siehe, ich werde sie auf ein Lager werfen und die, die mit ihr Ehebruch treiben, in große Bedrängnis, es sei denn, dass sie Buße tun über ihre Werke. Offenbarung 2,20–22.

Jezebels Urteil wird vollstreckt, wenn sie von Hunden gefressen wird.

Auch über Isebel sprach der Herr und sagte: Die Hunde werden Isebel an der Mauer von Jesreel fressen. 1. Könige 21,23.

Die Hunde sind das heidnische Rom, die Drachenmacht, denn es war das heidnische Rom, das Christus kreuzigte.

In den Leiden Christi am Kreuz erfüllte sich die Weissagung. Jahrhunderte vor der Kreuzigung hatte der Heiland die Behandlung vorausgesagt, die Er erfahren sollte. Er sagte: 'Hunde haben Mich umringt; die Versammlung der Bösen hat Mich eingeschlossen; sie haben Meine Hände und Meine Füße durchbohrt. Ich kann alle Meine Knochen zählen; sie schauen und starren Mich an. Sie teilen Meine Kleider unter sich, und werfen das Los über Mein Gewand.' Psalm 22:16-18. Die Weissagung über Seine Kleider wurde ohne Beratung oder Eingreifen seitens der Freunde oder der Feinde des Gekreuzigten erfüllt. Seine Kleidung wurde den Soldaten gegeben, die Ihn ans Kreuz gebracht hatten. Christus hörte den Streit der Männer, als sie die Kleider unter sich teilten. Sein Untergewand war durchgehend ohne Naht gewebt, und sie sagten: 'Lasst es uns nicht zerreißen, sondern das Los darüber werfen, wessen es sein soll.' Die Sehnsucht der Zeitalter, 746.

Die zehn Könige, die die Hunde sind, die die Versammlung der Gottlosen sind, die Griechenland und Ägypten sind, werden auch die Hure mit Feuer verbrennen.

Und die Tochter eines jeden Priesters, wenn sie sich entweiht, indem sie Hurerei treibt, entweiht ihren Vater; sie soll mit Feuer verbrannt werden. Levitikus 21,9.

Die zehn Könige verbrennen die Hure im Feuer, denn sie behauptet, eine Priesterin zu sein, ist aber eine Hure.

Und es wird geschehen an jenem Tag, dass Tyrus siebzig Jahre lang vergessen sein wird, nach den Tagen eines Königs; und nach dem Ende von siebzig Jahren wird Tyrus wie eine Hure singen. Nimm eine Harfe, geh durch die Stadt umher, du vergessene Hure; spiele süße Weisen, sing viele Lieder, damit man deiner gedenke. Und es wird geschehen nach dem Ende von siebzig Jahren, dass der Herr Tyrus heimsuchen wird; sie wird zu ihrem Hurenlohn zurückkehren und mit allen Königreichen der Welt auf dem Angesicht der Erde Hurerei treiben. Jesaja 23,15–17.

In den Versen fünf bis neun und den Versen einunddreißig bis vierzig finden wir Zeugnis dafür, dass das Papsttum durch die Hand der Macht des Drachen zu seinem Ende kommt. Dieser Grundsatz erfüllt sich gegenwärtig auch im Ukraine-Krieg. Diese drei Zeugen unterrichten uns darüber, dass, wenn der König des Nordens in Vers fünfundvierzig zu seinem Ende kommt und niemand ihm hilft, der Drache ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen wird. Aufgrund des Zeugnisses dreier Zeugen wird zu den Beweggründen für das Handeln des Drachen auch ein gebrochener Vertrag gehören.

In den Versen fünf bis neun endete der Zweite Syrische Krieg im Jahr 253 v. Chr. mit einem Vertrag. Der Krieg hatte 260 v. Chr. begonnen, und sieben Jahre nach Ausbruch des Zweiten Syrischen Krieges wurde ein Friedensvertrag geschlossen, indem der König des Südens dem König des Nordens eine Tochter gab, damit dieser die Tochter des Königs des Südens heiraten und durch

das Heiratsbündnis Frieden herbeiführen konnte. Sieben Jahre nach der Eheschließung, im Jahr 246 v. Chr., verstieß der König des Nordens die Braut aus dem Süden und nahm seine ursprüngliche Gattin wieder zu sich, die er verstoßen hatte, als er die ägyptische Prinzessin heiratete. Der Beweggrund für den König des Südens, in das nördliche Königreich einzufallen und den König des Nordens gefangenzunehmen, war der Bruch des Vertrages.

Der gebrochene Vertrag versinnbildlichte den gebrochenen Vertrag von Tolentino von 1797, der Napoleon den Anlass gab, 1798 den Papst gefangen zu nehmen, wie Ptolemaios es 246 v. Chr. mit Seleukos getan hatte. Als Ptolemaios III. nach seinem Sieg über das nördliche Seleukidenreich des Seleukos II. nach Ägypten zurückkehrte, brachte er so viele Schätze mit, dass die Ägypter Ptolemaios III. den Titel "Euergetes" (bedeutet Wohltäter) verliehen, weil er nach vielen Jahren ihre "gefangenen Götter" zurückgebracht hatte.

Aber aus einem Spross ihrer Wurzeln wird einer an seiner Statt aufstehen, der mit einem Heer kommen und in die Festung des Königs des Nordens eindringen wird, und er wird gegen sie handeln und die Oberhand gewinnen: Und er wird auch ihre Götter samt ihren Fürsten und ihren kostbaren Gefäßen aus Silber und Gold als Gefangene nach Ägypten wegführen; und er wird mehr Jahre bestehen als der König des Nordens. Daniel 11:7, 8.

Als Napoleon 1798 den Papst gefangen nahm, raubte er die Schätze des Vatikans und brachte sie nach Frankreich zurück, wie es durch Ptolemäus III. typologisch vorgebildet wurde, der Schätze und auch Seleukos II. mit nach Ägypten nahm, wo Seleukos II. durch einen Sturz vom Pferd starb. Dies war ein Typus sowohl dafür, dass Napoleon 1798 das Papsttum vom Tier abnahm, als auch für den Tod des Papstes im Jahr 1799. Das Papsttum in Offenbarung siebzehn ist die Frau, die auf dem Tier reitet, und die Niederlage, Gefangennahme und der anschließende Tod des Seleukos II. durch Sturz vom Pferd typisieren Napoleons Entzug der weltlichen Autorität des Papsttums (die in Offenbarung siebzehn als ein Tier dargestellt ist).

Und er führte mich im Geist in die Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachfarbenen Tier sitzen, voller Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. ... Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt, das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. ... Und die Frau, die du sahst, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht. Offenbarung 17,3.7.18.

Die Verse fünf bis neun führen den Krieg zwischen dem König des Nordens und dem des Südens in Kapitel elf ein. Vers fünf bietet den Anhaltspunkt, Rom als den König des Nordens zu verstehen, denn er macht deutlich, dass der König des Nordens drei geografische Gebiete erobern würde, bevor er uneingeschränkt herrschte. Die Verse liefern die prophetische Struktur, die eine Zeit darlegt, in der der König des Nordens herrscht, aber zu seinem Ende kommt. Dies ist die eigentliche Grundlage und Verheißung von Kapitel elf. Das Thema dieser Linie ist die tödliche Wunde des päpstlichen Königs des Nordens, oder, wie Vers fünfundvierzig sagt: „Er kommt zu seinem Ende, und niemand hilft ihm.“ Diese Wahrheit ist gegenwärtige Wahrheit in den letzten Tagen.

Wir machen im nächsten Artikel weiter.